

Eigentliche
Beschreibung
Der
TRACTATEN

So zwischen
Ihr. Königl. Maytt.
Herren

COMMISSARIEN

Und der Armeen
Herren **DEPUTIRTEN**

Im Lager unter Javvorovva den 2. Julii
fästiglich ununtwiederrustlich beramet und
geschlossen worden.



ANNO M DC LXIII,

64

Etwas heffiger / Ihr. Königl. Majest. Armee/
wie auch die Polnische und gleichfalls aus Fremb-
den Völkern bestehende Kriegs-macht / benebens
denn auch in verbündnis mit Ihr. Königl. Majest.
verbliebenen getreuen Unterthanen / und uns / als
recytmäßige unsers Vaterlandes Einzüglinge / so lange Zeit
her jemals gedrucket; Als eben das Unglück dieser Eron/ und
zwar iniquo illius fato, welches uns wieder unser aller in-
tention und Gedanken / bey so langwirigen verbündnis
gleichsam zurück gehalten: Daß obwol wir zum differtn/ aus
inniglicher Herzens Begierd / vermöge unser angebohrnen
Treue / und demütiger Veneration gegen die Majestät
Gottes / aus sonderlicher Liebe unsers Lieben Vaterlandes/
uns darzu angeschicket / dennoch diese Confederation viel-
fältige Tractaten unkräftig gemacht / und scheint / daß sol-
che Hindernüße aus Gottes zulaß geschehen und solcher Ne-
xus dadurch je mehr und mehr ist verzögert worden. Endlich
aber / nach dem zu uns in unser Lager bey Javvorovvasich
versüget haben / Ihr Gn. Herr Wenzel / Graff in Leßniz/
der Leßezinische Erzb. Bischoff / und Onisfischer Legat, und
Ihr Gn. Hr. Primas der Krohn Polen. Ihr Gn. der Hr.
Graff zu Tarnowvo und Jaroslavv. Der Woywode von
Zamols. Sendomirs und Lubelsko, Wopnizischer Ca-
stellan und Starosta zu Warschau. Ihr Gn. Hr. Georg
Lubomirski Graff auff Wisnice und Jaroslavv. Mars-
chal/ und der Krohn Feld Hauptmann / General in Klein-
Polen/ &c. Ihr Gn. Hr. Achac von Booroko. Czecho-
vvischer Castellan, als von uns erbetene Mediatoren, wel-
cher / aus angebohrner Liebe ihres Vaterlandes / und sonder-
licher affection gegen die Ritterschafft/ ad extingvondam
hanc flammam sich selbst hlerin interponirt haben / und
inständ

Inständig in selbst eigenen Personen bey der Armee angehalten.
Dañenhero man mit einhelligem consens der Commissarien,
Einige/ welche gänglich den Nahmen und ansehen des ge-
meinen Wesens repräsentiret/ zu dieser Friedens Stiftung
abgefertiget: nemlich Ihr. Gn. den Herren Vladislauum
von Naglovvitz der Krone Schatzmeister/ der Königl.
Kamler: J. Gn. den Herrn Novvomesky Lybuskischen
Starosten, der Sendomirischen Woywodschaft Commis-
sarien: J. Gn. den Herr Stephanum Sarnovvski, von
Sarnovvo, der Lecisichen Woywodschaft Commisari-
en: Ihr Gn. den Hr. Stanislaum Rzemieski des Lember-
gischen Obblets Commissarien und Landrichter. Wie die
Armee ihr längst gewünschet hat / unter Ihr. K. M. Obse-
quium sich begebende / für derselben Hoheit und des Vater-
landes Wohlfahrt / wieder die Feinde ritterlich und tapffer
zukämpffen/ auch von Ihr Majeest. dem rechten Jagelonschen
Erben / welchem sie als ihrem eigenen und des Vaterlandes
Rechtsmäßigen Vater sonderlich mit Liebe verbunden / nicht
abzuweichen: Also hat selbige der Befriedigung gewisse Art
und Weise/ wie solches von den Herrn Mediatoren / so unten
nachmählig gemacht/ beschrieben/ erhalten.

Alle unsere Præzentiones, so wol der Polnischen als
Fremden/ Ihr K. M. und des gemeinen wesens Armee wegen/
so biß daher in verbundniß bestanden/ vermöge der letzten / und
unter Javvorovvo von neuen geschlossenen Tractaten/ laßen
wiefahren / und uns unter unser Königl. M. Dienste/
vom verbindniß simpliciter absteheude/ begeben / worinnen
die Armee biß Dato zuverharren / die große Armuth gezwun-
gen hat.

Was die Exceptiones und ungewisse Conjecturen
und interpretationes anbelanget/ welche sinistram finem

nexus huius auflegen; Dessen sich ihre Königl. M. mit den Ständen des gemeinen Wesens verbunden / gegen einen jglichen in hac liberâ Republicâ frey gebohrnen Edelmann / so mit gewissen und von vielen Jahren von vorigen Alten Königen herrührenden Documentis wohl versehen / zuerhalten. Weßwegen sie auch als getreue Soldaten und unterthänige Diener ihres Herren und des Gemeinen Bestens / wie auch wollgewogene Söhn ihre Liebe Mutter / unter daß Commando Ihr. Gn. Des Feld. Herren zu unterwerffen / und dabey beständig zuverbleiben verheißeten.

Und weil über alle præsentiones und Contentirung für der blutigen verdienste / Ihr K. M. so wol der Polnischen als der Frembden Armee die begehrten honores nicht versaget / sondern solchem billichen Ansuchen / aus angebohrner Clementz raum und Statt giebet. Im gleichen bewilliget Ihr K. M. omnem Amnistiam idque in meliori modo de forma, worauff Ihr K. M. Apost. Assensus nomine Reipub. erfolgen sol. Die Commission wird mit den jßigen tractaten bekräftiget / vermöge des Rechts und gegebenen Macht / so auff dem Reichs Tag belicet; Keine rescripta sollen ad Archivum kommen / viel weniger werden die privat alhier etwas præjudiciren können. Welches alles Ihr Kön. M. Apost. Diploma und der Commission Decret exprimiren und gründlich bekräftigen sol.

i. Und damit solches desto schleuniger fortgesetzt würde / erkläret sich die Commission vierdehalb Millionen auszuzehlen / includendo dasjenige / was albereit die Armee ad rationem ihrer verdienste empfangen / welches vermöge ihrer selbst eigene liquidation eine Summe von 7. Millionen

lionen bestehend / machet / *salvis expensis* , so die Armee unter sich selber gethan / nach ihrer Rechnung / die außzahlung der Gelder sol am nechstkommenden Donnerstag angefangen werden / und sol anderthalb wochen oder zum höchsten zwei wochen wären. Nach außzahlung derselben / sol in *instanti solutio nexus* erfolgen / und alle *scripta* , nach alter gewohnheit / der gemachten verbündnisse / verbrandt werden / und die Armee *sub obsequium* , Ihr K. Majest gehen und der Hn. Hn. Haupt-Leute *Commando* sich unterwerffen / die Empfangung der Gelder sol *ex nuntio deposito* erfolgen.

2. Weil zu erfüllung der 5. Millionen anderthalb mangeln / können dieselben wegen unterschiedenen Schäden nicht gezahlet werden / aber innerhalb 5. Wochen *post solutum Nexum* erbeut sich die Commission mit Ihr Gn. dem Herrn Schatzmeister / solches baar zu erlegen.

3. Auff diesen der Fünffwochen gesetzten Termin, *post solutum nexum* , *non addendo pratia rebus* , vermöge der Commission *taxe* , er bieten sie sich eine Million an Pfanden gut zu mache zu Lemberg / worauff die Armee ihre *Affecuration* von der Commission bey Ihr Gn. dem Kron Schatzmeister haben soll.

4. Auff die übriger 2 Millionen sol alsbald morgē des tages, *post solutum nexum* , der Schatz
die

die Assignation extradiren / welche Woywod.
und v. audschafften dieselben heraus geben sol-
len/juxta prascriptum legis, zu dessen Versiche-
rung die Commission ein sonderlich Decret formi-
ren wird. Die Assecuration wird in eum modū
gemacht/ daß die expensen gleich mit der belob-
ten Summe/ so specificiret worden seyn sollen/
wie solches in der Constitution so Anno 1661.
und Anno 1662. beliebet enthalten.

5. Gleich wie die gantz Armee ihr interesse
auff ihr sonderlich recht fundiret/ also / der justit-
iz nichts damit benennende / bewilliget selbige
auch seynd / wegen der Schulden / darü-
ber noch keine recognition ergangen/ nach recht
zu verfahren / die satisfaction zu den 2. letzten
Millionen referirende/ und daferne die Schul-
den über die 2. Millionen sich erstrecken möch-
ten/ sollen selbige von den Vierdehalb Millio-
nen ergänzt werden.

6 Weil man auch auff die eingebrachte und
inbrünstige Instantiam Ihr. Königl. Majest. und
der Cron Armee ein absehen gehabt / nach ino-
halt der Litauischen Armee / primarie aber Ihr.
Durchleucht : der Gnifnische Erz Bischoff /
Ihr. Gn. die Gn. Mediatores, und die Gn. Gn.
Commisarii omnem operam pollicentur, und sich
bey Ihr. Königl. Majest. interponiren / auff
daß dieselben als wiederumbkehrenden / nach
Exempel der Cron Armee zu schuldiger Unter-
thänigkeit und in die Königliche Huld mögen
auff und angenommen werden / und die Amni-

7. Gleichertweise erbieten sich die Hr. Deputaten/der in Lemberg lange Zeit her gethanen unkosten wegen/ bey Erwartung ihrer verdienste / auff billliche Erwegung derselben/ & respectu Commissionis, einige recommendation zuthun.

8. Nach dem / die Armee / des Hr. Chlopiecki seine Merita, welche unter seiner direction, in Ihr K. Mayst. and des Gemeinen bestens Diensten / auff der U. krain geleistet/ worden/ erwogen/ als bittet dieselbe inbrünstig / daß die / Ihr Kön. M. und den Ständen des Gemeinen bestens ein gebrachte instantia, inbeobachtung der selben Leute Schwere und Tapfferkeit / den selben Pfahnen / nach Erkandtnis des Reichstages/ einige Zahlung/ für daßjenige was sie in opere belli auff der U. krain verzehret / geschehen möchte.

9. Alle andere Instantien, welche die Armee zu der Commission einbringen wird / und selbige billich, und verhellet die Commission, außgewogenheit gegen die Ritterschafft als für die Leibeigenen und wolverdienten Soldaten/ bey J. K. M. dieselbige zubefordern und zu recommendiren.

Johannes Samuel Swiderski, Kastellan im Namen des Ritterlichen Kolo.

Ihr. Kön. Maj. Armee.

Stanislaus Jordan, Leutenant J. K. M. Armee.

Andreas Choynecki, Consiliarius J. K. M. Armee.

Johannes Rambieski, ein befählichhaber.

Christophorus Dziewalski, Leutenant J. K. M. Armee.

Adamus Jacobus Gralewski, Rentmeister J. K. M. Armee.

Wladislaus Antoni Kruszenski, im Namen der Rote des Hn. Präsidenten

Stanislaus Godowski, im Namen der Rote des Hn. Gerdani.

Zbygniew Bliskowski, Befehltschab.

Albertus Kolofzyasko.

Johannes Ereykowski Präsident und Leutenant: Ihr. K. M. Armee

Adam Polanowski

Alexander Arodowski Consiliär. J. K. M. Armee.

Franciscus Pruskowski Consili. Ihr. K. M. Armee.

Stanislaus Trzemeski

Franciscus Zapski,

Hr. Jordan, Ihr K. M. Oberster.

Nicolaus Clöpicki, Leutenant J. K. M. Armee

Kazimirus Pruchnicki, Leuten J. K. M. Armee.

Joannes Chrzastawski, im Namen des Hn. Leuten. Hn. Lastowicki.

Stanislaus Zabelicki,

Alexander Mikrowski.

Auß Lemberg vom 7. Julij.

Berichte mit wenigen / daß wir nunmehr / den Lang
erwünschten Frieden in dieser Kron Pohlen / durch schickung
Gottes und fleißiger deliberation der Hn. Commissarien,
erlangt haben / wie wol es hart gehalten / die Armeen auch
leicht aneinander geraten wehren/wann es nicht zu einer schleu
nigen verenderung des vertrages gekommen wehre. Viertes
halb Millionen sollen ihnen gezahlet werden / wo von heute
der anfang gemacht wird. Die Hn. Deputirte von der Ar
mee haben sich schon zu Rath auß alhie eingefunden / die gelder
zuempfangen/ die Hn. Commissarien werden auch stündlich
erwartet / der Zahlung bejzuwohnen. Die Armee ist unter
dessen unterm Commando Ihrer Gnaden den Herrn Feldts
herrn Lubomirsky und Ihr. Gn. den Hn. Wopwoden von
Sandomirsch/ nach der Ukraim hinauff geruckt/ die Zahlung
der obgedachten $3\frac{1}{2}$ Millionen soll innerhalb 8 Tagen geens
diget werden. Über 6. Wochen soll ihnen noch $1\frac{1}{2}$ Millio
nen zugestellet werden / unnd 2. Millionen sollen sie auß dem
assignirten Wopwodschafften heben / unnd 1. Million an
Pfanden empfangen. Ihr Königl. Majest. haben gestern
alhier Ihren Einzug glücklich gehalten / und ist allenthalben
im Lande vollet Freuden/ wegen des erhaltenen Friedens.

